



Unterwelten und Wasserwelten mit Adrenalingarantie

Die 22 Kilometer zwischen dem französischen Rocroi und dem belgischen Couvin triggern deine Lust auf Action und Abenteuer. Auf den ersten Blick sieht diese Gegend der Ardennen – so heißen die geologisch an die Eifel grenzenden Mittelgebirge auf französischsprachigem Gebiet – harmlos aus: ein bisschen Bilderbuch, kleine Dörfer oder Städtchen und Ruhe pur. Aber die Tour ist eine echte Challenge, Mutige und Sportliche vor! „Vom Seestern zum Schwarzen Fluss“ ist der Titel der Route, die dich in eine geheimnisvolle Vergangenheit entführt und dir zugleich den Kick trendiger Sportarten gibt... viel mehr als „nur“ eine Wanderung.

Was brauchst du für die Tour von Rocroi nach Couvin?

Du bist knapp sieben Stunden unterwegs, wenn du nonstop zu Fuß gehst. Also ist eine gute Fitness die Voraussetzung, um die Strecke zu genießen. Trittsicherheit, geeignete Wanderschuhe, komfortables und möglichst wasserfestes Outdoor-Outfit sowie genügend Proviant im Rucksack gehören dazu. Die Route gilt als schwer oder mittelschwer und ist nichts für vollkommen Untrainierte. Sportliches Talent solltest du auf jeden Fall mitbringen. Die Tour wird für dich umso spannender, je mehr Interesse für Geschichte du mitbringst, denn hier ging es einst zur Sache. Außerdem ist es perfekt, wenn du Französisch verstehst oder sogar sprichst. Ein Muss ist es jedoch nicht.

Was erlebst du auf der Tour von Rocroi nach Couvin?

Die Gegend, die du durchwanderst, war jahrhundertlang strategisch wichtig im Grenzgebiet zwischen französischer und deutscher Kultur. Du bist im Regionalen Naturpark Ardennen und im Hügelland, das die Maas vom Einzugsgebiet der Seine trennt. Im 16. und 17. Jahrhundert erhielt das Städtchen Rocroi riesige, sternförmige Festungsanlagen mit unterirdischen Gängen... daher die Inspiration zum Tourtitel „Seestern“. Im Musée de la Bataille erfährst du, was es mit dem mehrere Jahrhunderte währenden Schlachtgetümmel in dieser heute so netten Gegend auf sich hatte. An den Schwarzen Fluss kommst du erst am Ziel im belgischen Couvin, denn der von Steilhängen gesäumte Fluss, an dem die Stadt liegt, heißt Eau Noire.

Ein Kajak mieten und lospaddeln ist möglich, für Gänsehautfeeling sorgt allerdings eher eine Bootsfahrt durch die Neptungrotten. Hier fließt das Wasser unterirdisch, was dem Schwarzen Fluss den Namen verpasste. In Couvin findest du auch Belgiens größte Kartanlage... falls du lieber Motorendröhnen als Plätschern hörst und Speed geben willst. Das Gruseligste an Couvin ist sicher das Führerhauptquartier Wolfsschlucht 1 im Wald bei Brûly-de-Pesche. Der „GröFaZ“ Hitler befahl 1940 von hier aus die letzte Phase seines mörderischen Frankreichfeldzuges. Nice und nicht zum Fürchten ist das Eisenbahnmuseum der Stadt... alte Technik fasziniert, analog statt digital, Dampf und wummernde Beats uriger Lokomotiven, das hat auch was!

Wo gibt's die beste Fotosession?

Wenn du deine Follower nachdenklich machen willst, kannst du das ehemalige „Führerhauptquartier“ Wolfsschlucht im Wald fotografieren: ein mittlerweile bemooster, dunkler Klotz aus Beton zwischen Bäumen. Ein Ort, der so gar nicht heldenhaft ist. Hier wird dir klar, wie feige, verbohrte und irregeleitet man sein muss, um junge Leute wie dich in den Krieg zu schicken. Längst gibt die Natur wieder den Takt vor und zeigt, dass menschliche Machtgier nur klein und erbärmlich ist. Das Hauptquartier eines der schrecklichsten Diktatoren der Welt entpuppt sich als fensterloses Gefängnis für Leute, die im Kopf armselig sind.